

## Die KIT-Initiative mit dem Projektlabor BK Rheine

im Ideenpark 2012 von ThyssenKrupp (Info: [www.kit-ideenpark.shucclle.de](http://www.kit-ideenpark.shucclle.de))

Die KIT-Initiative wurde bereits 2006 auf dem Ideenpark in Hannover zum Ideenmacher ausgezeichnet. KIT ist stolz, von ThyssenKrupp als Aussteller in den Ideenpark 2012 eingeladen worden zu sein. Die KIT-Initiative mit dem Projektlabor BK Rheine ist einer der über 150 Ideenpark-Kooperationspartner von ThyssenKrupp. Wir sind mit folgenden Themenbereichen vom 11. - 23. August 2012 in Halle 3 und in Halle 4 im Ideenpark auf dem Messegelände in Essen:

- **KIT-Technik-Treffpunkt**

Wir wollen Themen rund um Technikgestaltung, Kreativität, Bildung, gemeinsames Lernen für Jung und Alt diskutieren. Zentrales Motiv ist für uns die Technikgestaltung mit Kindern und Jugendlichen sowie eine Verknüpfung von Bildung und Innovationen. Exemplarisch stellt die KIT-Initiative das Projektlabor BK Rheine und die KIT-Talenteschmiede Schöppingen vor.

- **Cooler Technikprojekte und ihre Macher**

Technik ist nicht nur was für Ingenieure - wir zeigen Technikprojekte als coole Freizeitgestaltung, die zum Nachmachen und Selbermachen anregen. Technikgestaltung ist ein tolles Betätigungsfeld, nicht abgedreht aber total cool abgefahren.

- **Workshop: Elektronik entdecken, für Jugendliche ab 12 Jahren**

1. Selber machen - nimm den LötKolben in die Hand und bau deine eigene Schaltung. 2. Selber entdecken - an der eigenen Schaltung kannst du die Funktion erforschen. Wir begleiten dich dabei und geben bei Bedarf Hilfestellungen.

- **Technikgestaltung von und mit Jugendlichen und Kindern**

Technik ist nicht nur was für Erwachsene - wir zeigen euch, was Jugendliche alles auf die Beine stellen können. Natürlich kann man da auch mal ausprobieren. ...aber nur testen, zuschauen und staunen ist auf Dauer langweilig. Wir möchten euch zeigen, wie man selber aktiv werden kann.

- **Erfinder stellen gemeinsam mit Jugendlichen ihre Erfindungen vor**

Was willst du später mal werden? Erfinder!! Warum? Weil ich's kann und weil's Spaß macht! ... wie kann man Erfinder werden?

Die KIT-Initiative bringt Jugendliche mit Erfindern zusammen.

Auf dem Stand der KIT-Initiative im Ideenpark 2012 präsentieren Schüler, Technikfreaks und freie Erfinder ihre mit Begeisterung gebauten Projekte. Hinzu kommen Schüler- und Auszubildende als Praktikanten, Lehrer verschiedener Schulformen und Berufstätige und Firmen mit unterschiedlichen herausragenden Kompetenzen. Es gibt auch eine KIT-Jugendredaktion.

Die Aktivitäten auf dem Stand der KIT-Initiative werden als Lernszenario „gemeinsamen lebensbegleitenden Lernens von Jung und Alt“ gesehen. Unabhängig vom Alter sind alle Beteiligten Lernende und Coachs zugleich. Gelernt wird „Training on the Job“. Das Lernszenario wird durch gezielte VIP Besuche am Stand belebt.

Nach der Veranstaltung sollen die Erfahrungen mit dem gemeinsamen Lernen für Jung und Alt aufgeschrieben und ausgewertet werden, um Rückschlüsse für modernes Lernen ziehen zu können.

nen. Die KIT-Initiative baut Brücken zwischen dem Unperfekten und Perfekten. Das Neue kommt häufig aus dem Unperfekten.

## **Veranstaltungen in Kombination mit dem Ideenpark** (im [www.unperfekthaus.de](http://www.unperfekthaus.de) in Essen)

- Mo 13. August: Veranstaltung des Deutschen Erfinderverbandes, 19.00 Uhr, Raum 423
- Mi 15. August: Physikworkshop (praktischer Nachweis der Zahl Pi), 19.00 Uhr, Raum 404
- Fr 17. August: Neue Erkenntnisse zum besseren Lernen, 14.30 Uhr, Raum 154
- Fr 17. August: NiBB Innovationspreisverleihung 2012, 14.30 Uhr, Raum 154

## **Anmeldungen:**

E-Mail: [hans-georg.torkel@kit-initiative.de](mailto:hans-georg.torkel@kit-initiative.de) , Informationen unter [www.kit-ideenpark.shucclle.de](http://www.kit-ideenpark.shucclle.de)

## **Ziele**

- Das Potential junger Menschen entdecken, ihnen Möglichkeiten zur Entfaltung bieten und sie auf ihre Ausbildung vorbereiten.
- Lebensbegleitendes Lernen für Jung und Alt ermöglichen
- Mitmachmöglichkeiten für Besucher bieten
- Schüler und Erwachsene mit Erfindern zusammen bringen
- Bildung mit Innovationen verbinden
- Erfahrungen zu modernem Lernen sammeln
- Die KIT-Initiative (MINT-Vereine) als Partner für Schulen vorstellen, vergleichbar zu Sport- und Musikvereinen

## **Übergeordnete Ziele**

### **Stärkung der Umsetzung von Ideen.**

Mit dem Leitprojekt der KIT-Initiative „Erfinden lernen und Existenzen gründen“, d.h. Ideen finden und umsetzen. Mit einem Didaktischen Konzept wird der Prozess von der Idee bis zur Vermarktung, zielgruppenorientiert in allen Altersgruppen unterstützt. In der Grundschule könnte es heißen „Wir bauen uns ein Vogelhäuschen und verkaufen es Oma und Opa“.

Werte, Ethik und soziale Innovationen werden ebenso berücksichtigt

Zum gemeinsamen lebensbegleitenden Lernen werden „Training on the job“ Erfahrungen für die geplante Talenteschule gesammelt.

## **Zielgruppen:**

- Jugendliche ab 12Jahren
- Familien
- Begleiter
- Bildungsfachleute
- Erfinder
- Aktive in der Jugendarbeit
- Entscheidungsträger in Schule und Jugendarbeit
- Mittelständische Firmen

## **Umsetzung:**

Technik zum Anfassen / zum Ausprobieren. Die Projektmacher sind Vorbild und zeigen, was junge Menschen und Erwachsene mit Engagement können. Die Objekte laden zum Ausprobieren und Nachfragen ein.

---

Kontakt: KIT-Initiative Deutschland e.V. - Hans-Georg Torkel - Tinkrathstr. 128 - Mülheim an der Ruhr

Repräsentanz: Unperfekthaus in Essen - Tel.: 0208 / 740 30 85 - Fax: 0208 / 740 30 86

E-Mail: [vorstand@kit-initiative.de](mailto:vorstand@kit-initiative.de) - Internet: [www.kit-initiative.shucclle.de](http://www.kit-initiative.shucclle.de) (neuer Browser)

[www.kit-initiative.de](http://www.kit-initiative.de) (alte Seite, viel Information)

Verschiedene KIT-Initiativen „Stadtname“ bringen ihre Technikexponate zum gemeinsamen Lernen innerhalb der KIT Standbesetzung ein. Schüler- und Auszubildende erhalten als Praktikanten die Gelegenheit verschiedene Technikexponate kennen zu lernen und diese unter Anleitung zu präsentieren und zum Mitmachen einzuladen.

Exemplarisch zeigen die KIT-Initiative Rheine das Konzept des Projektlabors Berufskolleg Rheine und die KIT-Initiative Schöppingen das Konzept der KIT-Talenteschmiede Schöppingen. Es wird dargestellt, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und externem Lernort zum Thema Technik funktioniert.

4-6 Schüler bieten fortlaufend den Workshop „Schnupperkurs Elektronik“ interessierten Ideenparkbesuchern an.

Im „Treff KIT-Initiative“ sind Fachgespräche zu Technik, Bildung, Didaktik und Ausbildung möglich.

Zur Standbesetzung im Ideenpark kommen weitere kompetente Personen und Firmen hinzu, um Schüler und Auszubildende im ganzheitlichen Lernen ergänzend zu unterstützen. So gibt es Fachleute aus Werbung, Marketing, Persönlichkeitscoaching, Ausbildungsberatung, Patentwesen usw.

Die teilnehmenden Schüler werden in einer Art Sommercamp durch erfahrene Pädagogen auch in der Freizeit betreut.

Im Rahmenprogramm des Ideenparks werden zu aktuellen Themen der Technikbegeisterung und der MINT Förderung von der KIT-Initiative Foren angeboten.

Am Stand der KIT-Initiative wird es VIP Besuche von Firmen und Einzelpersonen geben, aus denen wir alle und die Schüler im Besonderen im gemeinsamen Lernszenario lernen.

## **Ergebnis/Perspektive**

- Gewinnung weiterer KIT-Partner
- Stärkung des Netzwerkes der KIT-Initiativen „Stadtnamen“
- Dokumentation der Veranstaltung und des gemeinsamen lebensbegleitenden Lernens
- Übertragung der Ergebnisse auf die geplante KIT-Talentschule
- Aufbau eines Ideenpools von Schülern und Erfindern, als Modul im Projekt „Erfinden lernen und Existenzen gründen“.

## **Ressourcen:**

### **KIT-Initiative**

Die Ausstellungsstücke und Personen der KIT-Initiative und des BK Rheine sind unter [www.kit-ideenpark.shuccl.de](http://www.kit-ideenpark.shuccl.de) abgebildet.

Die Personen der Standbesetzung der KIT-Initiative kommen überwiegend aus der Region, um Kosten zu sparen.

### **Ideenpark**

Der Ideenpark wird durch ThyssenKrupp geplant, finanziert und mit über 150 Kooperationspartnern umgesetzt

### **Halle 1 (Schlaulopolis) und Halle 4 (Patentamt)**